

Rhön? Schön!

(Stockborn Ranch, Thüringer Rhön 27.10.-30.10.2025)



Das habe ich mir auch gedacht und ein Western-Reitwochenende im UNESCO Biosphärenreservat in der thüringischen Rhön nur für mich gebucht.

Um das Wochenende richtig auszukosten und die Anreise entspannter zu gestalten, bin ich schon am Freitagmorgen losgefahren und habe einen Zwischenstopp in Eisenach eingelegt. Das Wetter hat leider nicht mitgespielt, aber trotzdem – oder vielleicht auch gerade deswegen – hatte die Besichtigung der Wartburg etwas sehr Mystisches. Eisenach ist ebenfalls einen Besuch wert.



Im Landhotel „Zur Grünen Kutte“ wurde ich herzlich empfangen. Nachdem mir mein Zimmer gezeigt wurde, hatte ich noch ein wenig Zeit für mich bevor es um 18h mit einem leckeren 3-Gänge-Menü weiterging, bei dem man die Reitgruppe kennenlernte.

Eigentlich.

Denn in meinem Fall bestand die Reitgruppe nur aus mir. Eben ein Wochenende wirklich nur für mich. 😊 Aber damit ich beim Essen nicht alleine sitzen musste, durfte ich mich netterweise zu der Reitgruppe gesellen, die vor mir ihren Reiturlaub hier verbracht hat. So erfuhr ich schon einiges über die Pferde und Reitführer.



Am nächsten Morgen ging es dann mit einer kurzen Einweisung auf der Stockborn Ranch los. Die Pferde (gut ausgebildete Quarter- und Morganhorses, hauptsächlich aus eigener Zucht) standen artgerecht auf großen Koppeln. Da ich schon nur eine Reiterin war, hatte ich immerhin zwei Reitführer für mich ganz allein. Die Pferdeeinteilung, das Putzen und Satteln gingen dementsprechend schnell. Und schon hieß es:

Ab in den Sattel und die Thüringer Rhön in seiner ganzen Vielfalt erleben. Natur pur!



Das Wetter war leider eher trist und grau. Die Laub-Mischwälder der Rhön entfachten in dieser Jahreszeit jedoch ein Feuerwerk der Farben. Von Goldgelb bis Rostrot, Orange, Blassgrün und Braun präsentierten sich die Herbstblätter an den Bäumen und auf dem Boden.



Man wurde geradezu visuell beglückt zu dieser goldenen Jahreszeit. Und das fast immer mit Weitblick. Die Berge boten vielerlei herrliche Aussichten in Täler und auf benachbarte Kuppen.



Beim Reiten durch diese wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft konnte man einfach den Moment genießen und hoffen, dass er niemals enden möge. Langgestreckte Wiesen luden zu herrlichen Galoppaden ein. Leider war aufgrund des Wetters der Boden jedoch so rutschig, dass wir langsamere Gangarten anschlagten mussten. Die Sicherheit der Pferde und Reiter ging vor.

Zum Mittag gab es ein Picknick aus den Lunchpaketen, das man sich morgens beim Frühstück selbst bereitet hat. Abends ein leckeres Menü. Nachschlag? Möglich, aber meist nicht nötig.

Fazit:

Trotz des Wetters und der Bodenverhältnisse war es ein großartiges Wochenende mit 2 tollen und langen Wanderritten. Und die Rhön hat sich im Herbst definitiv von ihrer farbenprächtigsten Seite gezeigt.

Ich komme bestimmt wieder!



Und wer auf der Suche nach etwas ganz Besonderem ist: Nicht weit vom Landhotel gibt es die Möglichkeit im „Rhöner Sternwagen“ zu übernachten. Dieses kleine Appartement auf Rädern verfügt im Schlafbereich über ein verglastes Dach. Perfekt zum Sternegucken und Träumen. In klaren Nächten kann man einige tausend Sterne, die Milchstraße und weitere Himmelsobjekte beobachten. Nicht umsonst wurde die Region als „Sternenlichtreservat“ ausgezeichnet.



***"Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird"***
(Albert Camus)